PHASE 0: HERAUSFORDERUNGEN ERKENNEN

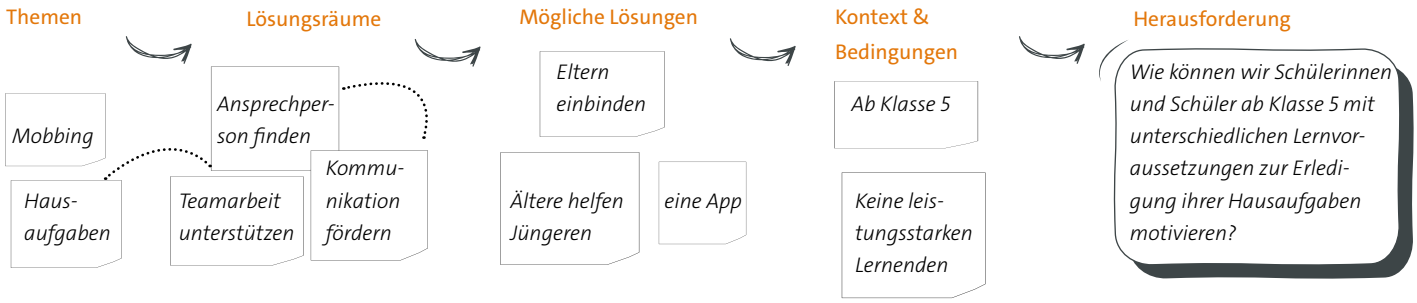
SACHSEN-ANHALT
Landesinstitut für Schulqualität und Lehrerbildung (LISA)

Bevor ihr startet, benötigt ihr eine geeignete Aufgabenstellung, eine Herausforderung, die ihr mit Hilfe der folgenden Methode formulieren könnt. Um den Design Thinking Prozess im Rahmen des Unterrichts starten und durchlaufen zu können, wählt ihr idealerweise ein Thema, dass euch als Zielgruppe direkt betrifft.

15 MIN

VOM THEMA ZUR HERAUSFORDERUNG:

01. Schreibt 1-2 Themen/Probleme, an denen ihr gern arbeiten würdet, einzeln auf die Haftnotizen und klebt sie auf eine Oberfläche. Fragt euch: Was nervt? Was könnte besser sein? Was frisst viel Zeit?
02. Stimmt gemeinsam über euren Favoriten ab.
03. Überlegt euch erste Lösungsräume für den Favoriten, ohne konkrete Lösungen zu entwickeln.
04. Sammelt Lösungswege innerhalb der Lösungsräume und testet so, ob eure Herausforderung genügend Spielraum lässt.
05. Haltet auch den Kontext und die Bedingungen fest, um eure Herausforderung in einen konkreten Gestaltungsrahmen zu betten.
06. Am Ende formuliert ihr die Herausforderung in einer Leitfrage: „**Wie könnten wir...**?“
Hier ein Beispiel:



DER MACHBARKEITSCHECK FÜR EURE LEITFRAGE:

Folgende Kriterien sollten in der Herausforderung enthalten sein:

- ✓ sie ist nutzer- und lösungsorientiert („Wie können wir...“)
- ✓ benennt klare Qualitätskriterien (z. B. regelmäßig, selbständig)
- ✓ und lässt Raum für Ideen.

Die Leitfrage im Beispiel könnte somit noch wie folgt verbessert werden: *Wie können wir Schülerinnen und Schüler ab Klasse 5 mit unterschiedlichen Lernvoraussetzungen dabei unterstützen, Hausaufgaben regelmäßig und selbstständig zu bearbeiten?*

DIE LEITFRAGE ENG ODER WEIT FASSEN?

Wollt ihr schnell zu prototypfähigen Lösungen kommen und bleibt wenig Zeit für die Erforschung der Bedürfnisse der Nutzergruppe, fasst ihr die Leitfrage enger, indem ihr ein konkretes Setting in die Frage einbindet (z. B. Schulform, Fach, Jahrgang, Zeitrahmen).
Wollt ihr hingegen erst die Bedürfnisse der Nutzergruppe besser verstehen, mehrere Stakeholder (Schülerschaft, Eltern) erforschen oder ist das Projekt eher strategisch, dann formuliert ihr weitergefasste Leitfragen. So wäre die Frage dann: *Wie können wir ein Hausaufgaben-System gestalten (Aufgabenstellung, Unterstützung, Feedback), das für alle funktioniert?*

Abbildungsverzeichnis:
Icons; CC BY-SA 4.0, Landesinstitut für Schulqualität und Lehrerbildung Sachsen-Anhalt, Projekt: Digitalassistenz an Schulen in Sachsen-Anhalt; 2026.

CC BY SA
Herausgeber: Landesinstitut für Schulqualität und Lehrerbildung Sachsen-Anhalt